

Protokoll zur Elternvereinsitzung am 26.02.2018

Beginn: 18:05 Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Silvia Weixlbraun, Sigi Mazal, Sabine Schauer, Angelika Riedl

- **Begrüßung**
- **Vorstellung „Yoovis“**

Yoovis ist eine digitale Lernplattform für Schülerinnen und Schüler. Auf ihr finden sich Videos, Flashlists, Audiobooks und Aufgaben. Sie spricht vor allem Schülerinnen und Schüler von der 4. bis zur 8. Klasse an.

- **Bericht des Vorstandes zu aktuellen Themen**

Jourfix:

Das letzte Jourfix hat nicht stattgefunden, da Frau Kapfenberger krank war. Die Elternvertreter wurden leider nicht darüber informiert, und standen vor verschlossener Tür.

Digitale Kompetenzen:

Seitens des Stadtschulrates soll in der Unterstufe nun auch digitale Kompetenzen – also der Umgang mit digitaler Hard- und Software – im Unterricht übermittelt werden.

Das Schulteam möchte diese Kompetenzen integrativ im Rahmen des regulären Unterrichts vermitteln.

Ansprechpartner für diese Themen sind Herr Klemen und Herr Haselberger.

NOST:

Die Schulleitung strebt eine Verschiebung der Einführung bis 2021 an.

Testung Deutsch:

Laut den Testergebnissen befindet sich die WMS im guten Mittelfeld, in der AHS allerdings am unteren Level. Eine Aufforderung seitens LSI hier nachzuarbeiten wurde erteilt.

Zweigwahl:

Es wird angeregt, die Zweigwahl und deren Folgen für die Oberstufe in einem Elternabend den Eltern und auch den Schülern in den 2ten Klassen genauer zu erklären. (Spanisch: Niveauunterschied 4 oder 6 Jahre, ...)

Übergang Unterstufe auf Oberstufe:

Die Elternvertretung hat bei der Schulleitung angeregt, sowohl auf der Schülerseite, als auch auf Elternseite zu informieren bzw. einen Elternabend zu veranstalten, wo die Arbeitsweise in der Oberstufe behandelt wird.

Schülersuspendierung – nach welchen Kriterien / Prozedere:

Eine Suspendierung wird ausschließlich auf Antrag von der Schulleitung beim LSI durch diesen ausgesprochen.

Im konkreten Fall handelte es sich um eine Freistellung, welche als gemeinsam mit den Eltern vereinbarte Maßnahme zur Entlastung der Klasse durchgeführt wurde.

Aufklärung in nicht I-Klassen

Diesbezüglich findet in jedem Jahr in jeder Klasse ein zweistündiger Workshop statt. Dieser erscheint den Eltern noch ausbaufähig.

Außerdem fordern die Eltern ein Angebot von Supervision für die Lehrerinnen und Lehrer vor allem in den Integrationsklassen.

Gangaufsicht

Es sind Pro Cluster eine Gangaufsicht, im Gartenbereich zwei Aufsichten und in der Aula ebenso zwei Gangaufsichten eingeteilt. Zusätzlich gäbe es noch den Pausensport im Turnsaal.

Probleme in Spanisch der 6ten Klassen :

Die Elternvertretung berichtet über massive Schwierigkeiten in den 6. Klassen im Fach Spanisch. In weiterer Folge stellen sich einige Fragen:

1. Entsprechen die Schularbeiten dem Lehrplan bzw. dem geforderten Niveau
2. Welcher Zweig muss welches Sprachniveau erreichen ?
3. Gibt es ein schulseitig Kontrollprozedere , wenn Schularbeiten / Tests auf Dauer schlechte Ergebnisse erzielen?

Die Schulleitung verweist auf die Fachteams.

Besonders herausragend schlechte Ergebnisse fallen im Zuge der Notenkonferenz auf, wo die Ergebnisse klassen- und lehrerspezifisch einsichtig sind. Diese werden von der Schulleitung bei den entsprechenden LehrerInnen hinterfragt. Wenn erforderlich wird der betroffene Lehrkörper gecoacht.

Die Schulleitung räumt auch ein, dass es durchaus dazu kommt, dass vielleicht mehr Stoff gefordert wird, um den Ansprüchen einer Zentralmatura gerecht zu werden. Es fehle auch noch an Erfahrung in wie weit Themen weniger intensiv behandelt werden müssen.

Ein Elternteil berichtet, dass nur im Bereich Lesen ein Unterschied in den Zweigen besteht. Die Elternvertretung versucht beim zuständigen Fachkoordinator genaue Informationen dazu zu bekommen. Diese Informationen wären auch bei einer Informationsveranstaltung zur Zweigwahl in den 2ten Klassen wichtig. Es folgt eine lange Diskussion über den Spanischunterricht.

C-Cluster: Spindräume werden in den Pausen verschlossen, Lehrer verweigern das Aufsperrn (Kinder können nicht zu ihren Spinden):

Diese Maßnahme wurde ergriffen, nach dem SchülerInnen sich in den Garderobenräumen eingesperrt und Unfug getrieben hätten.

Dem Argument, dass die SchülerInnen sich zum Teil nicht die benötigten Unterlagen / Utensilien für den nachfolgenden Unterricht beschaffen könnten, entgegnete die Schulleitung, dass es die Möglichkeit gibt, die Schulsachen in den dafür vorgesehenen Fächern in den Klassen unterzubringen.

Bei einer Draußenpause wird die Garderobe aufgesperrt, damit sich die SchülerInnen umziehen können.

Gemeinsame Nutzung der Grünflächen mit der in Bau befindlichen Volksschule

Es gab hier tatsächlich Anfragen und Versuche dies zu erreichen. Allerdings werden diese Anfragen von der Schulleitung abgelehnt. Dies begrüßen auch die Eltern sehr.

Frühwarnungen auch ohne Gefahr eines „Nicht genügend“

Die Schulleitung bestätigt, dass eine Frühwarnung auch bei einem signifikanten Abfall der Leistungen der betroffenen SchülerInnen erstellt werden kann. Es handle sich um eine Elterninformation und Einladung zu einem persönlichen Gespräch, um die Situation zu klären und Maßnahmen zu definieren.

Es wird die Frage gestellt, ob es Fristen für die Erteilung einer Frühwarnung gibt. Eine genaue Antwort muss noch eingeholt werden.

Schularbeitstermine nach den Ferien

Der Wunsch, dass Schularbeitstermine nach Ferien so angesetzt werden, dass dazwischen noch eine reguläre Unterrichtseinheit in dem betroffenen Fach liegt, wurde auch schon durch das LehrerInnenteam geäußert. In Anbetracht der zur Verfügung stehenden Zeit und der Anzahl an Schularbeiten wäre das leider nicht möglich. Die Elternvertreter im SGA werden dieses Problem an dieser Stelle ansprechen.

Fußgängerübergang Wagramer Straße / Maculungasse

Die Elternvertretung hat mit der zuständigen MA gesprochen. Die Schutzweggrünzeit beträgt mind. 18 Sekunden plus zusätzliche Räumzeit von 10 Sekunden. Sprich es stehen 28 Sekunden für die Überquerung der 20m breiten Fahrbahn zur Verfügung. (Gehgeschwindigkeit: mind. 0,7m/s)

- **Kassastand:**

Kontostand 26.2.2018:	Euro 12.005,86
Kassa Stand:	Euro 659,25
Summe Bank + Kassa:	Euro 12.665,11

- **Anträge:**

Antrag Frau Elisabeth Eder(1):

Finanzielle Unterstützung für das Projekt „Insekten: Insekten essen – geht das?“

Projektziel: SchülerInnen scheu vor Insekten nehmen, Insekten können auch Nahrungsmittel sein und das in anderen Ländern auch

Teilnehmer: 2A und 2C (gesamt 49 SchülerInnen)

Wann: März / April 2018

Kosten: Gesamtkosten: EUR 5,00 pro SchülerIn.

Antrag lautet auf Übernahme / finanzielle Unterstützung mit EUR EUR 2,50 pro SchülerIn (Antragswert: EUR 122,50)

Antrag einstimmig stattgegeben!

Antrag Frau Elisabeth Eder(2):

Finanzielle Unterstützung für das Projekt „Libella Erlebnisbiotop“

Projektziel: naturnahes Lernen, ökologische Begriffe; stehendes Gewässer mit seiner Tier- und Pflanzenwelt.

Teilnehmer: 2A und 2C (gesamt 49 SchülerInnen)

Wann: 08.06.2018 / 15.06.2018

Kosten: Gesamtkosten: EUR 6,50 pro SchülerIn.

Antrag lautet auf Übernahme / finanzielle Unterstützung mit EUR 3,50 pro SchülerIn (Antragswert: EUR 171,50)

Antrag einstimmig stattgegeben!

Antrag Frau Elisabeth Eder(3):

Finanzielle Unterstützung für „Honeyranch“

Projektziel: Thema Bienen, Besuch beim Imker, Honigproduktion

Teilnehmer: 2A und 2C (gesamt 49 SchülerInnen)

Wann: 08.06.2018 / 15.06.2018

Kosten: Gesamtkosten: EUR 5,00 pro SchülerIn.

Antrag lautet auf Übernahme / finanzielle Unterstützung mit EUR 2,50 pro SchülerIn (Antragswert: EUR 122,50)

Antrag einstimmig stattgegeben!

Antrag Frau Alina Styra:

Finanzielle Unterstützung für „Tanzworkshop“ in der Tanzschule Schwebach

Projektziel: Vertiefen gestaltend – darstellender Bewegungshandlungen

Teilnehmer: 5A und 5C

Wann: 4 Einheiten im März 2018

Kosten: Gesamtkosten: EUR 15,00 pro SchülerIn.

Antrag lautet auf Übernahme / finanzielle Unterstützung mit max. EUR 270,00

Antrag einstimmig stattgegeben!

Antrag Frau Astrid Drapela:

Finanzielle Unterstützung für Projekt „Dialog im Dunkeln“

Projektziel: Die Welt, wie Sie von sehbehinderten Menschen

Teilnehmer: 4A(23 SchülerInnen)

Kosten: Gesamtkosten: EUR 15,00 pro SchülerIn.

Antrag lautet auf finanzielle Unterstützung

Antrag einstimmig stattgegeben!

- **Allfälliges:**

Anfrage Osterbazar

Die Elternvertreter einigen sich darauf, dass kein Osterbazar stattfinden soll.

Schulfest:

Das Fest wurde in Schulfest umbenannt, da ab heuer die Schule und nicht mehr der Elternverein das Fest organisiert. Die Lehrerinnen und Lehrer werden verstärkt involviert. Sie sind angehalten, Beiträge mit den Schülerinnen und Schülern anzuregen, zu planen und zu organisieren.

Bittschreiben für Sachspenden mit letzten Protokoll versendet

Beiträge aus den Klassen erfragt.

Gibt es Kontakte zum Großhandel, einer Fleischerei oder einem Getränkelieferanten? Frau Feierabend erkundigt sich nach Möglichkeiten.

Um Lose für die Tombola kümmert sich Andrea.

Jugendrotkreuzsammlung:

Es wurde vor kurzem ein email an alle Eltern verschickt, dass zu einer Straßensammlung auffordert. Das Schreiben war etwas unverständlich formuliert.

Sportwoche/Sprachwoche:

Ein Elternteil fragt, ob es möglich ist, schon frühzeitig den Betrag in monatlichen Raten anzusparen. Eine durchschaubarere Organisation der Reisen wird gewünscht, da zum Beispiel die 5ten Klassen noch immer keine genauen

Informationen über die Ökowoche nach Kroatien haben (vor allem über die genauen Kosten).

Herr Döllner wird beim nächsten Jourfix das Thema ansprechen.

Ende: 21.20 Uhr



Elternvereinsitzung vom 26.02.2018

Name	Email	Klasse	Unterschrift
JANUSCHER Alexandra	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	10a	<i>Mumm</i>
Schmidberger-Stond Claudia	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	5a/6a	<i>Schmidberger-Stond</i>
FEIERABENDS Daniela	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	5b/5c	<i>D. Feierabend</i>
Robmann Sandra	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	6c	<i>Sandra Robmann</i>
Reba NUSSBICHLER	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	3A	<i>Reba Nussbichler</i>
Andrea Zimmermann	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	4a/2c	<i>Andrea Zimmermann</i>
Susanna Gueglar	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	2b/5b	<i>Susanna Gueglar</i>
Brigitte MENNE	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	2b	<i>Brigitte Menne</i>
Karinoline Strosser	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	6c	<i>Karinoline Strosser</i>
Maria Pötter	Emailadresse auf ausdrücklichen Wunsch für das Protokoll unkenntlich gemacht	4B	<i>Maria Pötter</i>